

Contact VA 1408 Cyanacrylat-Klebstoff



Cyanacrylatklebstoff für spezielle Anforderungen niedrigviskos, sehr schnelle Aushärtung geruchsarm, wenig ausblühend

Ist im ausgehärteten Zustand gegenüber Feuchtigkeitseinflüssen weniger anfällig. WEICON Contact VA 1408 eignet sich für die saubere und optisch ansprechende Verklebung der verschiedensten Werkstoffe.

Technische Daten

Estertyp	Alkoxy
Beschaffenheit	farblos, klare Flüssigkeit
Viskosität bei +20°C (+68°F) nach Brookfield	20 -40 mPa·s
Max. Spaltüberbrückung	0,1 mm
Anfangshaftung an Aluminium	30 -60 Sek.
Anfangshaftung an NBR-Gummi	3 -20 Sek.
Anfangshaftung an Hart PVC	10 -30 Sek.
Endfestigkeit nach	24 Std
Zugscherfestigkeit nach DIN 53283 an	
Stahl sandgestrahlt	18 N/mm²
Aluminium sandgestrahlt	12 N/mm²
Hart-PVC	7 N/mm²
ABS	10 N/mm²
PC	8 N/mm²
NBR	> 8 N/mm²
Temperaturbeständigkeit	-50 bis +80 / Erweichungstemp. +150 °C

Oberflächenvorbehandlung

Voraussetzung für eine einwandfreie Verklebung sind saubere und trockene Klebeflächen (Reinigen und Entfetten mit WEICON Oberflächen-Reiniger). Glatte Oberflächen sollten mechanisch aufgeraut werden. Zur Haftverbesserung bei schwer verklebbaren Kunststoffen (z.B. PE, PP, POM, PTFE), thermoplastische

Elastomere (TPE) und Silicone, kann WEICON CA-Primer auf die Klebfläche aufgetragen werden.

Verarbeitung

- WEICON Contact Cyanacrylatkleber wird nur auf eine der zu verklebenden Oberflächen aufgetragen.
- Die Schichtdicke des Klebstoffauftrags sollte zwischen min. 0,05 mm und max. 0,2 mm (je nach Type) liegen, da sonst eine Durchhärtung nicht sichergestellt ist.
- Bei großflächigen Verklebungen ist WEICON Contact Cyanacrylatklebstoff punktweise aufzutragen, um innere Spannungen zu vermeiden.
- WEICON Contact Cyanacrylatklebstoff sind sehr ergiebig. Ein Tropfen reicht für ca. 3 bis 5 cm 2 Klebefläche.
- Die zu verklebenden Teile sollten bei einer relativen Luftfeuchte von 40% bis 80% verklebt werden. Unterhalb von 40% wird die Aushärtung sehr stark verlangsamt oder verhindert. Bei einer Luftfeuchtigkeit oberhalb 80% oder stark basischen Substraten (z.B. Gläsern) besteht die Gefahr der Schockhärtung. Bestimmte Werkstoffe zeigen in diesen Fällen einen Festigkeitsabfall aufgrund von Spannungen in der Klebeschicht von 10% bis 15%.
- Basisch reagierende Oberflächen (pH-Wert größer 7) beschleunigen die Durchhärtung, sauer reagierende Oberflächen (pH-Wert kleiner 7) verzögern sie und können die Polymerisation im Extremfall völlig verhindern.

Lagerung

WEICON Contact Cyanacrylatklebstoffe sind in ungeöffnetem Zustand bei Raumtemperatur (+18°C bis +25°C) sowie trockener und möglichst dunkler Lagerung mindestens 9 Monate haltbar, während sich bei Temperaturen um ca. +5°C die Lagerfähigkeit auf 12 Monate verlängern lässt.

Sicherheit und Gesundheit

Bei der Verarbeitung von WEICON Produkten sind die physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten und Vorschriften in unseren EG-Sicherheitsdatenblättern (www.weicon.de) zu beachten.

Erhältliche Gebindegrößen:

12253030	Contact VA 1408 Cyanacrylat-Klebstoff 30 g
12253060	Contact VA 1408 Cyanacrylat-Klebstoff 60 g
12253500	Contact VA 1408 Cyanacrylat-Klebstoff 500 g

Zubehörartikel:

12450010	CA-Primer für Polyolefine, 10 ml
12500150	CA-Aktivator Spray, 150 ml
12505150	CA-Aktivator Spray AC, 150 ml
12955170	Feindosierspitze, Gr. 0
12955175	Feindosierspitze, Typ A Gr. 0,5

Hinwei

Alle in diesem Technischen Datenblatt enthaltenen Angaben und Empfehlungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Sie beruhen auf unseren Forschungsergebnissen und Erfahrungen. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir für die Einhaltung der Verarbeitungsbedingungen nicht verantwortlich sein können, da uns die speziellen Anwendungsverhältnisse beim Verwender nicht bekannt sind. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibendeh hohe Qualifät unserer Erzeugnisse übernommen werden. Wir empfehlen, durch auschiende Eigensversuche festzustellen, ob von dem angegebenen Produkt die von Ihnen gewünschten Eigenschaften erbracht werden. Ein Anspruch daraus ist ausgeschlossen. Für falschen oder zweckfremden Einsatz trägt der Verarbeiter die alleinige Verantwortung.